

Kundeninformation

Datenschutz

05/ 2019

1. Allgemein

Auf personenbezogene Daten sowie Datenanwendungen und -verarbeitungen kommen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie das Datenschutz Anpassungsgesetz 2018 (DSG) zur Anwendung.

Wir informieren Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und die Ihnen zustehenden datenschutzrechtlichen Ansprüche und Rechte. Der Inhalt und Umfang der jeweiligen Datenverarbeitungen richtet sich maßgeblich nach den jeweils von Ihnen beantragten und mit Ihnen vereinbarten Produkten und Dienstleistungen.

1.1. Verantwortlicher und Kontaktstelle

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung	Datenschutzbeauftragter
Bank Winter & Co. AG, FN 124457 a, Singerstraße 10, 1010 Wien Tel.: 01/515 04-0 Fax.: 01/515 04-200 contact@bankwinter.com	Bank Winter & Co. AG, z.Hd.: Datenschutzbeauftragter FN 124457 a, Singerstraße 10, 1010 Wien Tel.: 01/515 04-218 Fax.: 01/515 04-200 dataprotection@bankwinter.com

2. Art der verarbeiteten Daten und Quellen

Wir verarbeiten jene personenbezogenen Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen von Ihnen Selbst erhalten¹, sowie jene, die wir von Auskunftgebern, Schuldnerverzeichnissen² oder aus öffentlich zugänglichen Quellen³ zulässigerweise erhalten haben.

Zu personenbezogenen Daten zählen Ihre Personalien (Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtstag, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, etc.), Legitimationsdaten (zB Ausweisdaten) und Authentifikationsdaten (zB Unterschriftenprobe). Darüber hinaus können darunter auch Auftragsdaten (zB Zahlungsaufträge), Daten aus der Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen (zB Umsatzdaten im Zahlungsverkehr), Informationen über Ihren Finanzstatus (zB Steuerdaten, Bonitätsdaten, Scoring- bzw Ratingdaten), Werbe- und Vertriebsdaten, Dokumentationsdaten (zB Beratungsprotokolle), Registerdaten, Bild- und Tondaten (zB Video- oder Telefonaufzeichnungen), Verarbeitungsergebnisse, die wir selbst

¹ zB durch die Kontoeröffnungsdokumentation.

² zB KSV1870 Holding AG.

³ zB Firmenbuch, Vereinsregister, Grundbuch, Medien.

generieren, Daten zur Erfüllung gesetzlicher und regulatorischer Anforderungen sowie andere vergleichbare Daten fallen.

Ihre Datensicherheit ist unser höchstes Anliegen. Im Rahmen Ihrer Datenverarbeitungen hält Bank Winter strenge Datensicherheitsmaßnahmen (technische und organisatorische Maßnahmen) ein und schützt sämtliche personenbezogenen Daten vor allem vor Verlust, Diebstahl oder einem unbefugten Zugriff durch Dritte. Durch moderne Verschlüsselungen und Zugangsbeschränkungen bieten wir den besten Schutz gegen einen unerlaubten Zugriff auf übermittelte oder gespeicherte Angaben.

3. Zwecke der Datenverarbeitungen und Rechtsgrundlagen

Bank Winter verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der DSGVO und dem DSG,

- zur Erfüllung (vor)vertraglicher Pflichten⁴

Die Verarbeitung personenbezogener Daten⁵ erfolgt zur Erbringung und Vermittlung von Bankgeschäften, Finanzdienstleistungen sowie Versicherungs-, Leasing- oder Immobiliengeschäften, insbesondere zur Durchführung unserer mit Ihnen abgeschlossenen Verträge und der Ausführung Ihrer Aufträge sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituts erforderlichen Tätigkeiten.

Die Zwecke der Datenverarbeitung richten sich in erster Linie nach dem konkreten betroffenen Produkt⁶ und können auch u.a. Bedarfsanalysen, Beratung, Vermögensverwaltung und Vermögensbetreuung sowie die Durchführung von Transaktionen umfassen.

Die konkreten Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen und Geschäftsbedingungen entnehmen.

- zur Erfüllung rechtlicher Pflichten⁷

Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann auch zum Zweck der Erfüllung diverser gesetzlicher Verpflichtungen, insbesondere aus dem Bankwesengesetz, Finanzmarkt-Geldwäschegesetz, Wertpapieraufsichtsgesetz, Börsegesetz, sowie aufsichtsrechtlicher Vorgaben bzw Verpflichtungen (zB durch Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsicht, österreichische Finanzmarktaufsicht), denen Bank Winter als österreichisches Kreditinstitut unterliegt, erforderlich sein.

Gesetzliche Verpflichtungen, denen Bank Winter unterliegt, sind beispielsweise (nicht

⁴ Art 6 Abs 1b DSGVO.

⁵ Art 4 Z1 DSGVO.

⁶ zB Konto, Depot, Kredit, Wertpapiere, Einlagen, Vermittlung, Safemiete, etc.

⁷ Art 6 Abs 1c DSGVO.

abschließend)

- Meldungen an die Geldwäschemeldestelle in Verdachtsfällen⁸;
- Erteilung von Auskünften an die FMA nach dem Wertpapieraufsichtsgesetz und dem Börsegesetz⁹;
- Auskunftserteilung an Finanzstrafbehörden im Rahmen eines Finanzstrafverfahrens wegen eines vorsätzlichen Finanzvergehens;
- Erteilung von Auskünften an Abgabenbehörden des Bundes¹⁰.

▪ zur Wahrung berechtigter Interessen¹¹

Im Rahmen von Interessenabwägungen zugunsten Bank Winter oder eines Dritten kann eine Datenverarbeitung über die Erfüllung des betreffenden Vertrags hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von Bank Winter bzw. eines Dritten erfolgen. In den folgenden Fällen erfolgt eine Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen:

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftsteilen (zB österreichischer Kreditschutzverband 1870) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken;
- Prüfung und Optimierung von Verfahren;
- Videoüberwachung zur Sammlung von Beweisdaten bei Straftaten oder zum Nachweis von Verfügungen und Einzahlungen (zB am Geldautomaten); diese dienen insbesondere dem Schutz von Kunden und Mitarbeitern;
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten;
- Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden sowie Eigentum von Bank Winter;
- Maßnahmen zur Betrugsbekämpfung und -prävention (Fraud Transaction Monitoring);
- im Rahmen einer Rechtsverfolgung.

▪ im Rahmen Ihrer Einwilligung¹²

Wenn Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, erfolgt eine Datenverarbeitung gemäß den in der Zustimmungserklärung festgelegten Zwecken und im darin vereinbarten Umfang. Sie können Ihre erteilte Zustimmung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bisherigen Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Zustimmung

⁸ § 16 FM-GwG.

⁹ zB um die Einhaltung der Bestimmungen über Marktmissbrauch von Insiderinformationen zu überwachen.

¹⁰ gem. § 8 Kontenregister- und Konteneinschaugesetz.

¹¹ Art.6 Abs 1f DSGVO.

¹² Art 6 Abs 1a DSGVO.

wird durch den Widerruf der Einwilligung nicht berührt.

Beabsichtigt Bank Winter Ihre personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck, als für jenen, für den die Daten erhoben wurden, weiterzuverarbeiten, wird sie Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen zu diesem Zweck sowie sämtliche weiteren maßgeblichen Informationen zukommen lassen.

4. Wer erhält meine Daten?

Innerhalb von Bank Winter erhalten diejenigen Stellen/Abteilungen/Mitarbeiter Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der (vor)vertraglichen, gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Pflichten benötigen. Darüber hinaus erhalten von Bank Winter beauftragte Auftragsverarbeiter (insb. IT-Dienstleister (ARZ Allgemeines Rechenzentrum GmbH, VB Services für Banken GesmbH) und PSA Payment Services Austria GmbH) Ihre Daten, sofern zur Erfüllung der jeweiligen Leistungen und Verpflichtungen benötigt. Sämtliche Auftragsverarbeiter sind verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen ihrer jeweiligen Leistungserbringung zu verarbeiten.

In Erfüllung einer gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Verpflichtung können öffentliche Stellen und Institutionen (zB Europäische Bankenaufsichtsbehörde, Europäische Zentralbank, österr. Finanzmarktaufsicht, Finanzbehörden, US-Steuerbehörden im Rahmen von FATCA) Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten sein.

Im Hinblick auf eine Datenweitergabe an sonstige Dritte ist darauf hinzuweisen, dass Bank Winter als österreichisches Kreditinstitut zur Einhaltung des Bankgeheimnisses gem. § 38 BWG und somit zur Verschwiegenheit über sämtliche kundenbezogene Informationen und Tatsachen verpflichtet ist, die uns aufgrund der Geschäftsbeziehung anvertraut oder zugänglich gemacht werden. Wir dürfen Ihre personenbezogenen Daten daher nur dann weitergeben, wenn Sie uns dazu vorab schriftlich vom Bankgeheimnis entbunden haben oder wir gesetzlich oder aufsichtsrechtlich dazu verpflichtet oder ermächtigt sind. Empfänger personenbezogener Daten können in diesem Zusammenhang auch andere Kredit- oder Finanzinstitute oder vergleichbare Einrichtungen sein, an die wir zur Durchführung der Geschäftsbeziehung mit Ihnen Daten übermitteln (zB Korrespondenzbanken, Börsen, Depotbanken, Auskunfteien).

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit erforderlich, für die Dauer der gesamten Geschäftsbeziehung (von Anbahnung, Abwicklung bis Beendigung eines Vertrags) sowie darüber hinaus gemäß den jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten. Diese können sich ua aus dem Unternehmensgesetzbuch (UGB), der Bundesabgabenordnung (BAO), dem Bankwesengesetz (BWG), dem Finanzmarkt-Geldwäschegesetz (FM-GwG) oder dem Wertpapieraufsichtsgesetz (WAG) ergeben. Zusätzlich sind bei der Speicherdauer die gesetzlichen Verjährungsfristen, die sich beispielsweise aus dem Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) ergeben und in

bestimmten Fällen bis zu 30 Jahre (die allgemeine Verjährungsfrist beträgt 3 Jahre) betragen können, zu berücksichtigen.

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Sie haben jederzeit ein Recht auf (1) Auskunft (darüber ob und ggf. welche personenbezogene Daten über Sie verarbeitet werden), (2) Berichtigung (Berichtigung oder Vervollständigung unrichtiger personenbezogener Daten), (3) Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung (sofern die Verarbeitung zur Erfüllung der betreffenden Verpflichtungen nicht mehr notwendig ist, diese unrechtmäßig verarbeitet wurden bzw werden oder dies aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist) und (4) ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (sofern besondere Gründe dazu berechtigen) sowie ein (5) Recht auf Datenportabilität gemäß den Voraussetzungen des Datenschutzrechts. Zur Wahrnehmung dieser Rechte sowie bei allfälligen Beschwerden wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten unter den in Punkt 1.1 genannten Kontaktdaten.

Jede betroffene Person kann eine datenschutzrechtliche Beschwerde auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde unter nachstehender Adresse einbringen;

Österreichische Datenschutzbehörde

Barichgasse 40-42
1030 Wien
Tel.: 01/ 521 52 0
dsb@dsb.gv.at

7. Bin ich zur Bereitstellung von Daten verpflichtet?

Im Rahmen einer Geschäftsbeziehung müssen Sie uns diejenigen personenbezogenen Daten zur Verfügung stellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind und zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Wenn Sie uns diese Daten nicht zur Verfügung stellen, werden wir den Abschluss des jeweiligen Vertrags oder die Ausführung des Auftrags idR ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und folglich beenden müssen.

8. Gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling?¹³

Bank Winter nutzt keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung nach Art. 22 DSGVO. Dies bedeutet, dass keine Entscheidung über Sie, die Begründung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung (zB Kreditvergabe) rein automatisiert ohne eine weitere Kontrolle oder Entscheidung durch Mitarbeiter unseres Hauses getroffen wird. Sollte es in Einzelfällen zu derartigen ausschließlich automatisierten Entscheidungsverfahren kommen, würden wir Sie darüber gesondert informieren.

¹³ Art. 22 DSGVO.

Bei einer Kreditvergabe und Überziehungen wird eine Bonitätsprüfung (Kredit-Scoring) bzw ein Privatkundenrating durchgeführt. Dabei wird mit Hilfe statistischer Vergleichsgruppen das Ausfallsrisiko von Kreditsuchenden bewertet. Der errechnete Score-Wert soll eine Prognose ermöglichen, mit welcher Wahrscheinlichkeit ein beantragter Kredit voraussichtlich zurückgezahlt wird. Zur Berechnung dieses Score-Wertes werden Ihre Stammdaten (z.B. Familienstand, Zahl der Kinder, Dauer der Beschäftigung, Arbeitgeber, etc.), Angaben zu den allgemeinen finanziellen Verhältnissen (z.B. Einkommen, Vermögen, monatliche Ausgaben, Höhe der Verbindlichkeiten, Sicherheiten, etc.) und zum Zahlungsverhalten (z.B. ordnungsgemäße Kreditrückzahlungen, Mahnungen, Daten von Kreditauskunfteien) herangezogen. Ist das Ausfallsrisiko zu hoch, kommt es zu einer Ablehnung des Kreditantrags, gegebenenfalls zu einer Eintragung in der beim KSV 1870 geführten Klein-Kreditevidenz sowie zur Aufnahme eines internen Warnhinweises. Wurde ein Kreditantrag abgelehnt, ist dies in der beim KSV 1870 geführten Klein-Kreditevidenz gemäß Bescheid der Datenschutzbehörde für 6 Monate ersichtlich.

Bei der Ermittlung des Geldwäscherisikos wird eine Risikoanalyse durchgeführt. Dabei wird mit Hilfe hinterlegter Risikofaktoren (zB geographisches Risiko, Produktrisiko) das Geldwäscherisiko des Kunden berechnet. Der errechnete Wert soll eine Einstufung in unterschiedliche Risikoklassen ermöglichen. Zur Berechnung dieses Risikowertes werden Ihre Stammdaten (zB Namensdaten, Staatsbürgerschaft, Wohnsitz, gehaltene/gewünschte Produkte) herangezogen. Ist das Geldwäscherisiko zu hoch, kann es zu einer Ablehnung der Kundenbeziehung kommen. Eine automatisierte Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

9. Verwendung von Daten über Website (Kontaktformular) und Onlinebanking

Persönliche Angaben werden auf unserer Website oder der Onlinebankingstartseite nur dann erfasst und verarbeitet, wenn Sie diese Angaben aktiv angegeben haben, etwa bei Verwendung des Kontaktformulars. Mit der Nutzung des Kontaktformulars stimmen Sie der Verwendung der von Ihnen dadurch bekanntgegebenen Daten zur Bearbeitung Ihrer Anfrage zu.

Indirekte persönliche Angaben werden, mit Ausnahme der IP-Adresse, nicht gespeichert oder verarbeitet. Es werden keine Cookies verwendet.